

Gesellschaft für Deutsches Schrifttum e. V.

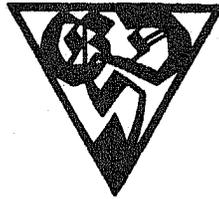
fernrot:

C 6 Noabit 9077

Postfachkonto: Berlin 53530

Telegrammanschrift:

Sayda, Berlin, Cuxhavener Str. 17



Berlin NW 87,
Cuxhavener Straße 17 2.11.33.

G/G

Sehr verehrter Herr Professor Barth.,

die Vossische Zeitung, Berlin, der Ihr Manuskript über Luther ebenfalls vorgelegen hat, hätte sehr gern den Aufsatz gebracht, den ja nun die Deutsche Allgemeine Zeitung veröffentlicht. Und auch die eine und andere Zeitung würde gern von Ihnen einen Aufsatz bringen, da Ihr erster Artökel in den betreffenden Städten schon vergeben ist.

Ich möchte bei Ihnen anregen, uns noch einen zweiten, ganz anderen Luther-Aufsatz zu schreiben, denn wie Sie richtig sagen, Luther ist ein unerschöpfliches Thema. Aus kulturpolitischen Gründen würde ich es begrüßen, wenn Ihre Stimme zum Luther-Tag viel gehört wird. Falls Sie eigen Aufsatz bis zu 3 Schreibmaschinenseiten, also etwas länger als den ersten, recht bald, also spätestens bis zum 7. November senden können, bitte ich zunächst um Nachricht auf beiliegender Eilpostkarte, damit ich den Zeitungen sagen kann, daß sie auf den Aufsatz rechnen können. Der Luther-Tag ist ja auf den 19. November verlegt worden, das Manuskript käme also bis dahin noch zurücht.

Mit ergebenem Gruß

KBA 9333.846